

Wiehl wird Ballon-Leistungszentrum

Nationalmannschaft trainiert noch bis heute im Oberbergischen für die EM in Ungarn

von ANDREAS ARNOLD

WIEHL. Deutschlands beste Ballonfahrer treffen sich noch bis heute in Wiehl zu einem Trainingslager als Vorbereitung auf die Ende Mai in Ungarn stattfindende EM. Das Wetter spielte bislang nicht mit. Am Donnerstagabend fand die bislang einzige Wettfahrt der 20 Teilnehmer statt. Heute Abend haben Zuschauer, wenn's Wetter mitspielt, die letzte Chance, die Ballöner zu sehen. Startplatz ist der Wiehler Kurpark.

Die sechs Ballone der Nationalmannschaft sind komplett am Start. Neben den beiden Wiehler Piloten Markus Pieper (Weltmeister) und Michael Genz (8. der WM) sind Vize-Weltmeister und Europameister Uwe Schneider, Peter Dankerl (16. der WM), Adolf Kohl und Sven Göhler mit von der Partie. „Nachdem die bayerischen Meisterschaften Ende März abgesagt wurden, hatten wir als Nationalteam keine Gelegenheit, uns auf die EM vorzubereiten“, erklärt Genz, Vor-



Nur eine Wettfahrt konnte bislang gestartet werden. Heute Abend soll's noch einmal in die Luft gehen. (Foto: Ising)

sitzender der Bergischen Ballonfahrer Wiehl. Und so habe man sich kurzfristig entschlossen, in Wiehl ein Trainingscamp aufzuschlagen. Mit dabei sind vor allem junge Piloten aus den benachbarten oberbergischen Ballonsportclubs, die bei dem hochkarätig besetzten Meeting Wettkampferfahrung sammeln sollen. Die vergleichsweise geringe Beteiligung erklärt Genz damit, dass die Veranstaltung im Vorfeld nicht als Wettbewerb ausgelobt worden sei. „Sonst wären hier sicherlich mehr als 30 Piloten an den Start gegangen.“

Ziel der Wiehler ist, im Oberbergischen einen Leistungszentrum für Ballonfahrer zu etablieren. So sollen junge Piloten von alten Hasen wertvolle Tipps bekommen und sich besser im Wettkampf zurechtfinden. „Wir möchten hier regelmäßig unter Beteiligung der Piloten aus der Nationalmannschaft Workshops, wie sie etwa beim Segelfliegen schon üblich sind, veranstalten“, erläutert Genz.